



## Nein, Frau Lévy – die Realität war eine andere Wir kennen jetzt Ihre Wahrheit. Doch das Nichtgesagte wiegt schwerer.

Im Interview mit der NZZ vom 1. September 2025 zeichnet BAG-Direktorin Anne Lévy ein Bild davon, was die Schweiz aus der Pandemie gelernt haben soll. Es klingt nach Selbstkritik, nach Weitsicht und nach staatstrager Verantwortung. Doch gerade das Wesentliche bleibt unerwähnt: die Fehler im Umgang mit Fakten, mit Grundrechten, die Rolle der Behörden und der Druck auf die Bevölkerung.

Diese Leerstellen sind entscheidend – für das Verständnis der Vergangenheit und für das Vertrauen in die Zukunft. Darum braucht es eine ehrliche Antwort: Nein, Frau Lévy, so war es nicht.

### Was haben Sie in Ihrem Interview mit der NZZ nicht gesagt?

Sie haben nicht gesagt, dass man seit Sommer 2021 weiss, dass die Impfung nicht gegen Übertragung schützt (1, 2, 3). Wir sind vier Jahre später. Wie kann es sein, dass das nicht bis zu Ihnen vorgedrungen ist?

Sie haben nicht gesagt, dass es schon vor der COVID-Krise wissenschaftlich erwiesen war, dass Schutzmasken in der breiten Bevölkerung nichts nutzen (4). Nicht einmal im OP-Saal. Darum war die Massnahme in den Pandemieplänen nicht vorgesehen.

Sie haben nicht gesagt, ob die «14'000» Tote «an» oder «mit» COVID gestorben sind, und dass das Medianalter 80 Jahre betrug. Und dass etwa die Hälfte dieser betagten Menschen in Pflegeheimen lebte (5). Die Hauptursache war eben nicht der Virus selbst, sondern vor allem keine oder eine inadäquate Behandlung.

Sie haben nicht gesagt, dass Intensivpflegestationen in der Regel immer stark belegt sind und somit eine Überlastung schnell Realität werden kann. Schliesslich wissen wir, dass die minimale Belegung für einen wirtschaftlichen Betrieb bei zirka 85 Prozent liegt. Sie haben nicht gesagt, dass diese Sättigung vorprogrammiert ist, mit einer laufenden Reduktion der Spitälerkapazitäten in einer Bevölkerung, die nicht

nur wächst, sondern auch älter wird.

Sie haben nicht gesagt, dass die nicht-pharmazeutischen Massnahmen (6), d.h. Lockdowns (7), Contact Tracing (8, 9), Zertifikate (10) und Social Distancing in keinem Fall den Verlauf der Pandemie beeinflussen können.

Sie haben nicht gesagt, dass Frühbehandlung (11) Leben rettet oder dass Vitamin- (12) und Spurenelemente-Präparate (13) schützen.

Sie haben nicht gesagt, dass es ethisch (14) nie zulässig war, eine Bevölkerungsgruppe aufgrund ihres Verhaltens oder ihrer Gesundheitsentscheidungen auszugrenzen, sie sogar zu diskriminieren. Rauchende, AIDS-Patienten, Übergewichtige etc. haben ein Anrecht darauf, respektvoll behandelt zu werden – vom Gesundheitssystem und von den Behörden. Selbst, wenn ihr Verhalten die eigene Gesundheit oder die von Dritten gefährdet.

Sie haben auch nicht gesagt, dass das BAG mit Nudging und anderen sozialpsychologischen Manipulationstechniken versuchte, die Bevölkerung zu steuern (15, 16).

Sie haben nicht gesagt, dass früh Zweifel daran bestanden, die Spritzen seien «sicher und wirksam» (17, 18). Entweder wussten Ihre Experten es nicht, oder – schlimmer – sie wussten es, und haben dann bewusst gelogen.



Es war eine Irreführung zu behaupten, die Impfung sei «freiwillig». Echte Freiwilligkeit ist nicht an Bedingungen geknüpft. Oder betrachten Ihre Juristen den Verlust der Grundrechte als geringfügige Konsequenzen?

Sie haben vor allem nicht gesagt, dass es zwischen unabwendbarem Leiden und Tod durch vermeintlich völlig unbekannte Viren auf der einen Seite und Gehorsam gegenüber technokratischen, freiheitsbeschränkenden behördlichen Massnahmen auf der anderen Seite durchaus Alternativen gibt. Diese Alternativen waren und sind bekannt und evidenzbasiert (19, 20).

Sie haben somit nicht gesagt, dass wir, sei es als Bürger oder als Patient, die Wahl haben. Wir haben immer die Wahl. Immer und für immer. Und diese Wahl gehört uns. In einer echten Demokratie steht diese Wahl niemals zur Disposition. Hingegen sorgen die Behörden dafür, dass diese freie Wahl den mündigen Bürgern zu Verfügung steht. In einer ehrlichen Patient-Arzt-Beziehung sorgt der Arzt dafür, dass der mündige Patient über diese freie Wahl verfügt.

## Was hat «die Schweiz» gelernt?

Dass wir gar nicht wirklich souverän sind, wenn Regierungs- und in der Verantwortung stehende Behördenmitglieder öffentlich zugeben, dass sie massgebliche Hoheitsrechte in die Hände der WHO abgegeben haben.

Dass Manipulation wirkt: Es ist möglich, eine ganze Bevölkerung zu unsinnigem Verhalten zu drängen.

Dass Realität austauschbar ist: Wenn Menschen den Kontakt mit der Realität verloren haben, kann man diese durch ein neues Narrativ ersetzen. «Deutungshoheit» (21) nennt man das.

Dass man bisher geltende wissenschaftliche sowie ethische Grundsätze der öffentlichen Gesundheit anzweifeln kann und der Staat zulässt, dass evidenzbasierte Erkenntnisse durch politische Interessen instrumentalisiert werden. Menschen sind a priori

«gesunde Patienten» oder «Krankheitserreger ausscheidende Personen». Behauptungen, ohne Staatsintervention würden alle Menschen erkranken oder sogar sterben, eine natürliche Immunität sei kaum relevant und Prävention und Impfung seien exklusive Synonyme, wurden den Bürgern als nicht zu hinterfragende Wahrheit verkauft.

Dass der Staat den Standpunkt vertritt, über das Monopol der Wahrheit zu verfügen.

Dies sind die Haupterkenntnisse der «unabhängigen Evaluation» der Pandemiekontrolle in der Schweiz. Darum wird empfohlen: «Weiter so!»

## «Die Schweiz»

Wir fragen uns: Was steckt wirklich dahinter, dass evidenzbasierte Erkenntnisse in grossem Umfang heute weiter so verzerrt dargestellt und Widersprüche ignoriert werden? Warum ist es nicht möglich, jenseits des Druckes der Pharma-Lobby und der internationalen Organisationen eigene, autonome Strategien für unser Land zu analysieren?

Wie wäre es, wenn Sie, die Impfkommission, die Gesundheitsdirektorenkonferenz, die Kantonsärzte, das Parlament, die Medien – einfach alle, die angeblich über einen «Konsens» (22) verfügen – die Gesamtsituation wahrhaftig evaluieren und alle Erkenntnisse zulassen würden?

Wir möchten betonen, dass wir das politische und mediale Geschehen zu diesem Thema aufmerksam verfolgen und nicht zulassen werden, dass es in den Hintergrund gedrängt wird. Es muss zwingend aufgearbeitet werden, was Realität ist. Und das ist eben genau das, was Sie im Interview mit der NZZ nicht gesagt haben.

Wir, die echte Schweiz, haben gelernt: Wir sind stark und gesund. Wir sind kritisch. Wir sind konstruktiv. Wir passen uns an. Unsere Rechte sind unantastbar. Wir sind souverän.

Baar, 06.12.2025, das Redaktionsteam ABF Schweiz



## Quellen

- (1) <https://www.infosperber.ch/gesundheit/public-health/corona-impfnutzen-berset-und-bag-verbreiteten-unwahrheiten/>
- (2) Point de presse 3.8.2021, Virginie Masserey <https://www.youtube.com/watch?v=P3BpCROwqWA>
- (3) <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.11.12.21265796v1>
- (4) <https://swprs.org/face-masks-evidence/>
- (5) <https://swprs.org/studies-on-covid-19-lethality/#care-homes>
- (6) <https://brownstone.org/articles/more-than-400-studies-on-the-failure-of-compulsory-covid-interventions/>
- (7) <https://swprs.org/the-lockdown-lunacy-in-retrospect/>
- (8) <https://inference-review.com/assets/pdf/articles/on-the-futility-of-contact-tracing.pdf>
- (9) <https://www.rts.ch/info/suisse/2024/article/le-tracage-des-contacts-n-a-eu-qu-une-efficacite-relative-durant-la-pandemie-de-covid-19-28385634.html>
- (10) <https://swprs.org/israel-highest-infection-rate-in-the-world/>
- (11) <https://c19early.org/treatments.html>
- (12) <https://covidrationnel.be/2023/03/13/petite-compilation-no-7-association-entre-la-supplementation-en-vitamine-d-et-l-infection-et-la-mortalite-par-covid-19/>
- (13) <https://c19early.org/#fppreppep>  
<https://c19early.org/#fppreppep>

- (14) <https://jme.bmj.com/content/48/4/240>
- (15) <https://www.bag.admin.ch/de/verhalten-soekonomie-und-nudging-in-gesundheitsfoerderung-und-praevention>
- (16) <https://words.mattiasdesmet.org/p/the-psychology-of-totalitarianism>
- (17) <https://www.infovac.ch/docs/public/coronavirus/bag/allgemeine-informationen-zur-covid-19-impfung-mit-einem-mrna-impfstoff--pfeizer-biontech--moderna---30-12-2021.pdf>
- (18) <https://swprs.org/covid-vaccine-adverse-events/>
- (19) <https://swprs.org/judgment-day-sweden-vindicated/>
- (20) <https://covidrationnel.be/2022/01/12/gestion-de-la-crise-covid-19-il-est-grand-temps-de-changer-de-paradigme/>
- (21) <https://www.neuer-weg.com/taxonomy/term/20086>
- (22) <https://thebrain.blog/de/effekt-des-falschen-konsenses/>

## Wichtig

Weitere Covid-19 Fakten finden Sie unter:  
<https://abfschweiz.ch/hintergrundwissen-covid-19/>

**Unterzeichnen Sie** die Online-Petition «Keine Teilrevision des Epidemiengesetzes ohne Aufarbeitung»:  
<https://abfschweiz.ch/nein-zum-epg/>

## Unterstützen Sie uns

Spenden Sie jetzt. Wir danken Ihnen dafür. Ergreifen Sie die Chance, sich heute für die Freiheit der Schweiz und die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit einzusetzen.

Sie können direkt auf unser Konto einzahlen:

**IBAN CH67 0078 7786 2368 0  
Konto-Nr. 78.627.862.368.0**

Lautend auf Aktionsbündnis freie Schweiz (ABF Schweiz), 6340 Baar

Betreff/Referenz ABF Schweiz